

VDV-Mitteilung 9045: Erfassung psychischer Belastungen bei der Durchführung von
Gefährdungsbeurteilungen

Ausgabe: 3/2013

Die Mitteilung 9045 gibt als Handlungshilfe eine branchenorientierte Hilfestellung bei der Ermittlung arbeitsplatzbezogener psychischer Belastungen im Rahmen der im Arbeitsschutzgesetz geforderten Gefährdungsbeurteilung.

Trotz einer Vielzahl bereits zur Verfügung stehender Instrumente und Verfahren zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung fehlte bisher ein abgestimmtes, wissenschaftlich abgesichertes, einfaches, in Verkehrsunternehmen allgemein anwendbares Instrument, das den gesetzlichen Anforderungen gerecht wird. Die VDV-Mitteilung soll diese Lücke schließen.

Die Ermittlung persönlicher Ressourcen der einzelnen Mitarbeiter ist ausdrücklich nicht Gegenstand der in dieser Handlungshilfe enthaltenen Checkliste.

Fbl. Hartmut Reinberg-Schüller

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Einführung	4
2 Berücksichtigung psychischer Belastungen bei der Gefährdungsbeurteilung	5
3 Erläuterungen zum Begriff „psychische Belastungen“	8
4 Erfassung psychischer Fehlbelastungen	8
5 Hinweise zur Anwendung der Checkliste	9
5.1 Auswahl der zu beurteilenden Arbeitsplätze	9
5.2 Das Bewertungsteam	10
5.3 Vorbereitung der Gefährdungsermittlung	11
5.4 Das Vorgehen bei der Gefährdungsermittlung	11
5.5 Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung	16
5.6 Gesetzliche Forderung	16
5.7 Grenzen des Verfahrens	16
6 Checkliste: Gefährdungsbeurteilung „Psychische Belastungen im Arbeitssystem“	17
Teil 1: Indikatoren für potentiell gesundheitsgefährdende psychische Belastungen	17
Teil 2: Bewertung der Tätigkeit	18
Anhang 1: Maßnahmenkategorien	26
Anhang 2: Einstufungsbeispiele für Teil 2 der Checkliste	27
Anhang 3: Weiterführende Literatur und Internet-Links	31